

Betreff:**Förderung von regenerativen Vernetzungen und Antriebstechniken
- Braunschweig als "Reallabor der Energiewende"?****Organisationseinheit:**Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft**Datum:**

11.06.2019

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

07.06.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion BIBS (DS 19-11015) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die Stadt Braunschweig war in die erfolgreiche Beantragung des Baus einer Wasserstofftankstelle involviert, die in die Shell-Tankstelle am Eintracht-Stadion integriert werden soll. Betreiber der Tankstelle ist die H2 Mobility. Zudem hat die Stadt Braunschweig im Rahmen einer nationalen Ausschreibung der NOW GmbH ihr Interesse an einer Förderung als HyStarter bekundet, um im Kontext der Wasserstoffmobilität Ideen für integrierte Konzepte entwickeln zu können. Ob die Stadt als HyStarter ausgewählt werden wird, ist derzeit noch in Prüfung. 138 Kommunen haben Interesse bekundet, HyStarter zu werden, bis zu 9 HyStarter werden ausgewählt.

Zu Frage 2:

Im Kontext der im Zusammenhang mit der Beantwortung der ersten Frage genannten Beantragung einer Wasserstofftankstelle sind bereits Kooperationen zwischen Braunschweiger Akteuren erwachsen, die für die Weiterentwicklung der Wasserstoffmobilität relevant sind. In die hierzu gebildete Arbeitsgruppe sind neben der Stadt Braunschweig Institute der TU Braunschweig, darunter das NFF, der Standort Braunschweig des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt, der Braunschweiger Forschungsflughafen, der VW Konzern, die IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, das Energiedienstleistungsunternehmen Veolia sowie die Braunschweiger Verkehrs-GmbH eingebunden.

Dr. Hesse**Anlage/n:**

keine